

Datum: 28. März 2014

## Das Ende des Kino Central

Katharina Hammermann

**Es war Kino, Restaurant und Kneipe. Nun ist es passé. Das Bitburger Traditionshaus Central wird derzeit abgerissen. An seiner Stelle entstehen bis zum Frühjahr 2015 Wohnungen, Büros und Gewerbeflächen.**



Bitburg. Im Hintergrund sprudeln die Fontänen des Konrad-Adenauer-Platzes. Auf einer Bank sitzen zwei Männer, auf der Mauer eine junge Familie. Sie blinzeln ins wärmende Licht der Frühlingssonne und bekommen einiges geboten. Rechts von ihnen ist gerade die Polizei vorgefahren, weil ein LKW im Karenweg stecken geblieben ist. Ein auf dem Gehsteig geparkter Kleinlaster blockiert seinen Weg. Der Verkehr staut sich.

Die spannendere Szene bietet sich mit lautem Rumpeln allerdings unmittelbar vor ihnen. In etwa zehn Metern Höhe steht ein Bauarbeiter in einem Korb und sprüht Wasser in ein gewaltiges Loch, das nun im Kino Central klafft.

### Ein Bild der Zerstörung

Hinter der durchscheinenden Leinwand aus in der Sonne funkeln den Wassertropfen präsentiert sich den Zuschauern ein Bild der Zerstörung. Eine Baggerschaufel fräst sich durch Wände und Mauern. Stahlbetondrähte ragen ins Leere. Auf dem Boden liegt meterhoch der Schutt.

Es ist das Ende des Central. Das Ende eines in den 50er Jahren erbauten Bitburger Traditionshauses, an das viele Eifeler Erinnerungen knüpfen dürften. War es doch im Laufe der Zeit Filmtheater, Tanzsaal, Restaurant und Kneipe - zuletzt bekannt als Eifeler Kuhstall. Nun ist es eine Ruine, die in wenigen Tagen verschwunden sein wird.

An ihrer Stelle wird dort für zwei Millionen Euro ein Neubau errichtet. Neun moderne, lichtdurchflutete Wohnungen sind geplant und 400 Quadratmeter Gewerbe- und Büroflächen. Schon im kommenden Jahr um die gleiche Zeit soll alles fertig sein.

Bis dahin werden die beiden Männer, Baggerliebhaber und alle, die im Karenweg kurzzeitig stecken bleiben, viel Gelegenheit haben, dem Geschehen am Ex-Kino zuzuschauen.

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten